



Josef Hahnbück

Unterbrandmeister

Unser Kamerad Josef Hahnbück ist im Alter von 75 Jahren, nach langer schwerer Krankheit, die er geduldig ertrug, verstorben.

Der Verstorbene trat 1928 in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Verlautenheide ein und war dort bis Kriegsausbruch als aktiver Feuerwehrmann tätig.

Nach der Entlassung aus dem Kriegsdienst bzw. nach Kriegsende trat er der Freiwilligen Feuerwehr Eilendorf bei. Seinen aktiven Dienst verrichtete er bis zum Jahre 1974 stets gewissenhaft und vorbildlich für die Mitkameraden. Für seine Verdienste wurde er mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Nordrh. Westf. sowie mit der Goldenen Verbandsnadel des Stadtfeuerwehrverbandes Aachen geehrt. Wir werden uns sicher oft und gerne an die gemeinsam verbrachten Jahre und das vorbildliche Verhalten des Kameraden Hahnbück erinnern.

Traurig sind wir über die Todesnachricht, dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre.

FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT AACHEN

Löschzug Eilendorf

J. Starke Dipl. Ing.
Leiter der Städtischen Feuerwehr

W. Schroeder
Bezirksvorsteher

K. Sion
Löschzugführer

Information für die Eilendorfer Mitbürger:

Traditionsgemäß werden bei der Beerdigung die Sirenen - wie so oft als Alarmzeichen in Leben eines Feuerwehrmannes - aufheulen. Wir bitten Sie beim Ertönen der Sirenen des lieben Verstorbenen zu gedenken.

Die Exequien werden gehalten am Donnerstag dem 13. Dezember 1984, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Severin, Eilendorf. Anschließend ist um 10.15 Uhr die Beerdigung auf dem Friedhof Nimmer Straße.